

Die Gesamtkonferenz beschließt, dass im Zuge der Weiterentwicklung des Fahrtenkonzepts für die Jahrgänge 6 und 7 (Schuljahr 2018/19) eine Fahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt im Umfang von etwa einer Schulwoche in den Schuljahren 2019/2020 oder 2020/2021 stattfindet.

Begründung:

Die Fahrt im Jahrgang 8 (bei späten Sommerferien am Ende des Jahrgangs 7) erweitert das bisherige Fahrtenkonzept durch ihre besondere Schwerpunktsetzung, die gerade für diese Altersgruppe eine sinnvolle Bereicherung darstellt.

Ziele der Fahrt:

- Intensivierung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Erfahrungen und Abenteuer in der Natur
- Auseinandersetzung mit klasseninternen Thematiken durch Förderung der Kooperation und Kommunikation
- In Einklang mit sich selbst, der Klasse und der Natur, durch gezielte Grenzerfahrungen und Herausforderungen sowie deren (gemeinsame) Reflexion.

Erlebnispädagogische Säulen der Fahrt – Back to the roots:

- 1) *Spiritualität:* Christliche Werte in der Gemeinschaft (er)leben
- 2) *Bewegung:* mentale und körperliche Grenzerfahrungen
- 3) *Umwelt:* sich in der Natur erfahren

Erläuterungen:

- 1) Die Festlegung auf zwei Jahre liegt darin begründet, dass eine einmalige Durchführung im kommenden Schuljahr, die aufgrund der notwendigen Vorbereitungszeit eventuell nur am Ende des Schuljahres für den Jahrgang 8 stattfinden kann, zu wenig Zeit für eine Evaluation ließe. Dementsprechend gäbe es im Falle einer positiven Bewertung kaum Zeit, für den nachfolgenden Jahrgang eine Fortführung zu beschließen und entsprechend eine Fahrt durchzuführen. Aus diesem Grund soll sich schon jetzt für eine Evaluationszeit von 2 Jahren entschieden werden.
- 2) Die genaue Terminierung der Fahrten ist deswegen offengehalten, damit die in den Schuljahren jeweils unterschiedliche Lage der Sommerferien flexibel in weitere Überlegungen zur Planung einfließen kann. Je nachdem, ob die Sommerferien früh oder spät liegen, kann die Fahrt vor oder nach den Sommerferien platziert werden.
- 3) Bezüglich der Begleitung der Klassenfahrten soll verstärkt darauf geachtet werden, dass auch andere Lehrkräfte als die Klassenlehrer/innen die Fahrten im Rahmen des Fahrtenkonzeptes begleiten.